

# Fragen zum B2-Tunnel?

**Wie lange dauert Straßenbau?**  
**Was wurde erreicht?**  
**Hanfelder Straße entlastet?**  
**Gibt es Großbaustellen?**  
**Nord-Ost-Umfahrung realistisch?**  
**Wie nah ist ortsnah?**  
**Passt eine Brücke ins Mühlthal?**  
**Welche Route wählen wir?**  
**..... und andere**



**Antworten** gibt es auf den folgenden Seiten

# Wie lange dauern Straßenbauprojekte?

## Aktuelle Planungs- und Bauzeiten:

- mehr als **15 Jahre:**  
(noch kleinere) West-Tangente  
**baureif**
- ca. **25 Jahre:**  
(kleine) Umfahrung Ober- und Unterbrunn  
**gebaut**
- mehr als **30 Jahre:**  
(kleine) Umfahrung Wessling  
**baureif**
- mehr als **30 Jahre:**  
(großer) Tunnel in Oberau  
**baureif**
- mehr als **30 Jahre:**  
(großer) Tunnel in Starnberg  
**baureif**

# 20-40 Jahre

denn es müssen viele Teilaufgaben bearbeitet und zumeist Klagen abgewehrt werden.

# Was wurde beim B2-Tunnel in 30 Jahren erreicht?

## Arbeitsschritte für die Planung und den Bau einer Bundesstraße

(bei einer Staatsstraße entfallen die Aufgaben des Bundes und das Geld kommt vom Freistaat)

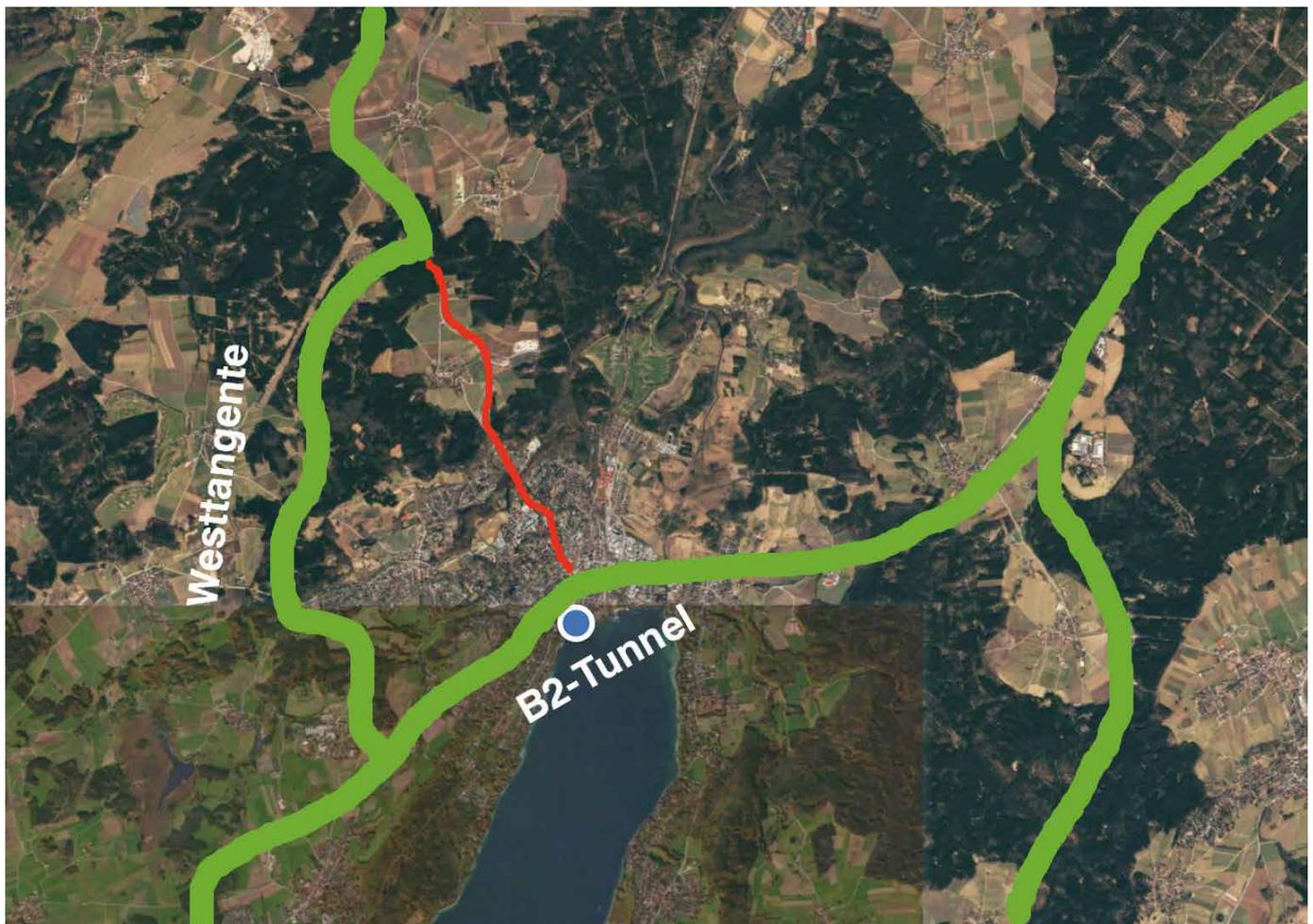
- ✓ erfolgreich abgeschlossen  
✗ noch offen

### B2-Tunnel Nord-Ost-Umfahrung

- |   |   |  |
|---|---|--|
| ✓ | ✓ | Die <b>Stadt</b> wünscht sich eine neue Bundesstraße (oder auch nur ein Teilstück).                                      |
| ✓ | ✓ | Die <b>Stadt</b> erstellt optional ein Gutachten für mögliche Trassen.   |
| ✓ | ✗ | Der <b>Freistaat</b> möchte die neue Bundesstraße haben.   |
| ✓ | ✗ | Der <b>Freistaat</b> führt die grobe Trassenplanung der neuen Bundesstraße durch.  |
| ✓ | ✗ | Der <b>Freistaat</b> führt ein Raumordnungsverfahren durch.  |
| ✓ | ✗ | Der <b>Freistaat</b> prüft die generelle Machbarkeit der neuen Bundesstraße.   |
| ✓ | ✗ | Der <b>Freistaat</b> prüft, ob diese Trasse den Bedarf des überörtlichen Verkehrs abdeckt.                               |
| ✓ | ✗ | Der <b>Freistaat</b> führt die detaillierte Trassenplanung der neuen Bundesstraße durch.                                 |
| ✓ | ✗ | Der <b>Freistaat</b> reicht die neue Bundesstraße beim Bund ein.   |
| ✓ | ✗ | Der <b>Bund</b> nimmt die neue Bundesstraße in den Bedarfsplan auf.  |
| ✓ | ✗ | Der <b>Bund</b> prüft das Kosten-/Nutzenverhältnis der neuen Bundesstraße.   |
| ✓ | ✗ | Der <b>Bund</b> ergänzt die neue Bundesstraße im Bundesverkehrswegeplan als beantragten Bedarf.                          |
| ✓ | ✗ | Der <b>Bund</b> verlagert die neue Bundesstraße im Bundesverkehrswegeplan in den vordringlichen Bedarf.                  |
| ✓ | ✗ | Der <b>Freistaat</b> führt ein Planfeststellungsverfahren durch (inklusive der Gerichtsverhandlungen im Fall von Klagen) |
| ✗ | ✗ | Der <b>Bund</b> gibt das Geld für die neue Bundesstraße frei.  |
| ✗ | ✗ | Die Bundesstraße wird gebaut.  |

**Baureife** denn es fehlt nur noch die Zusage vom Bund, dass Geld ausgegeben werden darf

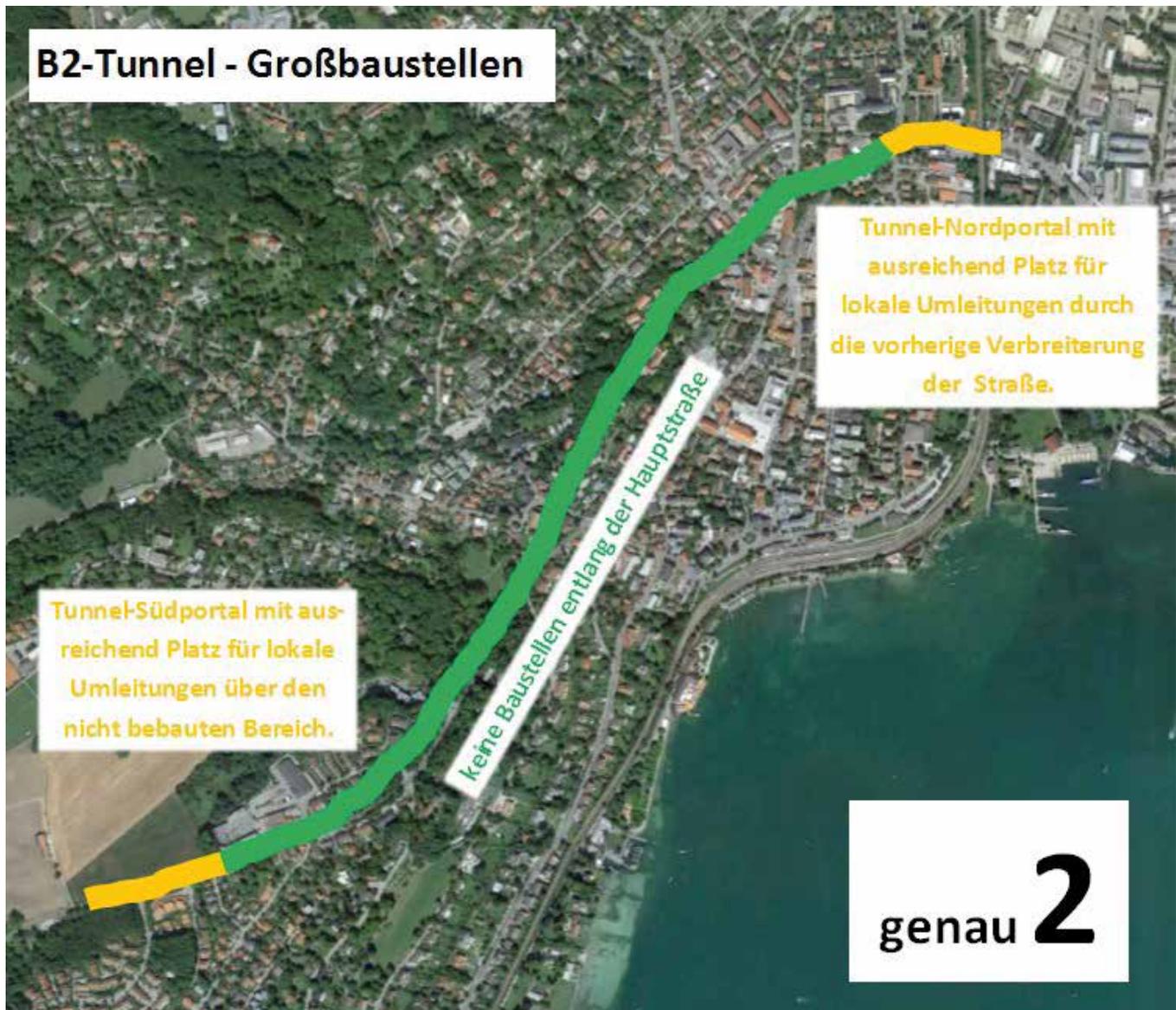
## Entlastet der B2-Tunnel die Hanfelder Straße?



# Ja

denn durch Verbot von Schwerlastverkehr, Abstufung zur Ortsstraße und Rückbau der Straßenbreite ist die West-Tangente für LKW- und PKW-Verkehr attraktiver

## Wie viele Großbaustellen gibt es während der Bauzeit?



Die anderen kleineren Baustellen verteilen sich sowohl über das Stadtgebiet als auch über die Bauzeit von 6-8 Jahren. Die Anzahl der Spuren auf Haupt-, Weilheimer- und Münchner Straße bleiben auf der gesamten Strecke während der Bauzeit erhalten.

# Genau 2

eine am Südportal und  
ca. 3 Jahre später eine am Nordportal

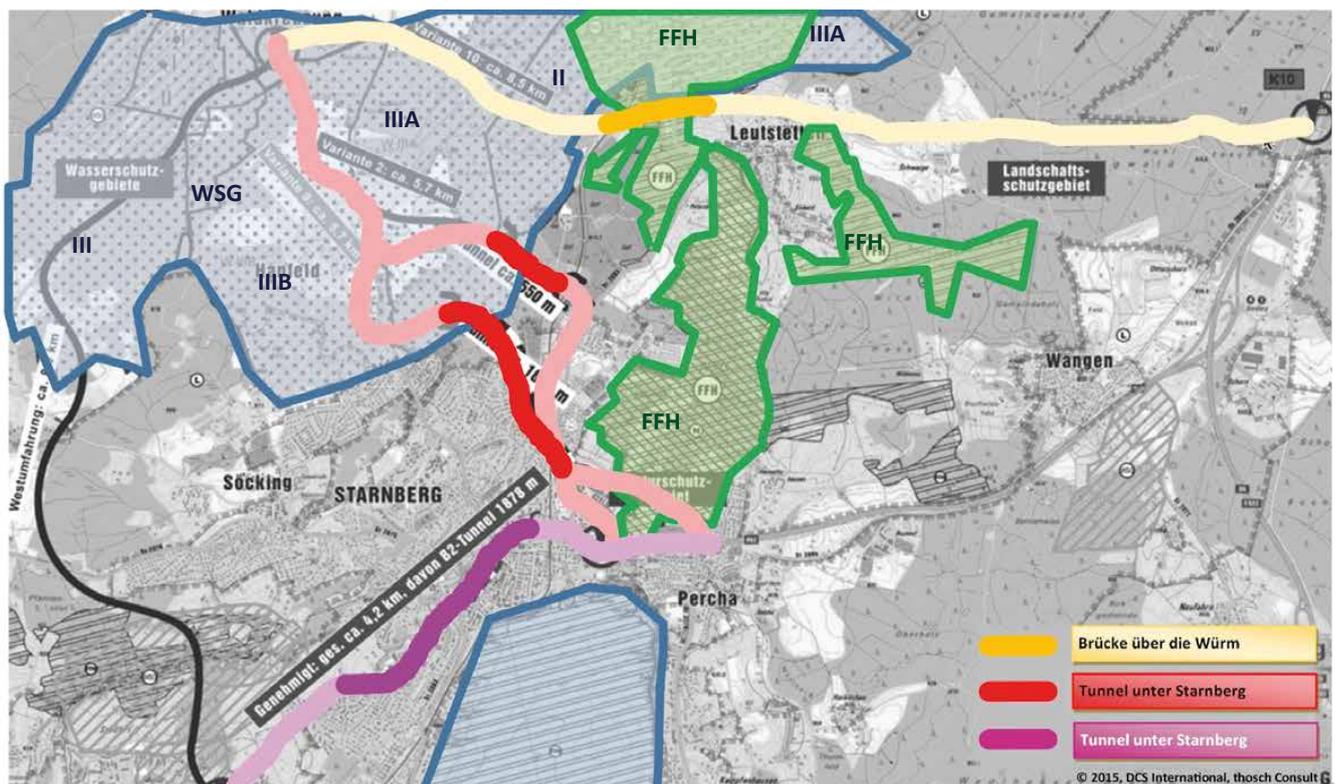
## Ist eine Nord-Ost-Umfahrung realistisch?

Bundesnaturschutzgesetz §33 und §34:

Keine Baumaßnahmen in FFH-Gebieten, wenn Alternative vorhanden (hier der B2-Tunnel)

Verkehrsgutachten:

Eine Nord-Ost-Umfahrung entlastet Hanfelder & Münchner Straße im Mittel nur um 20%



# Nein

denn das Bundesnaturschutzgesetz bzw. Gutachten und die Verkehrsprognosen sprechen dagegen

## Wie nah ist eine ortsnahe Nord-Ost-Umfahrung?

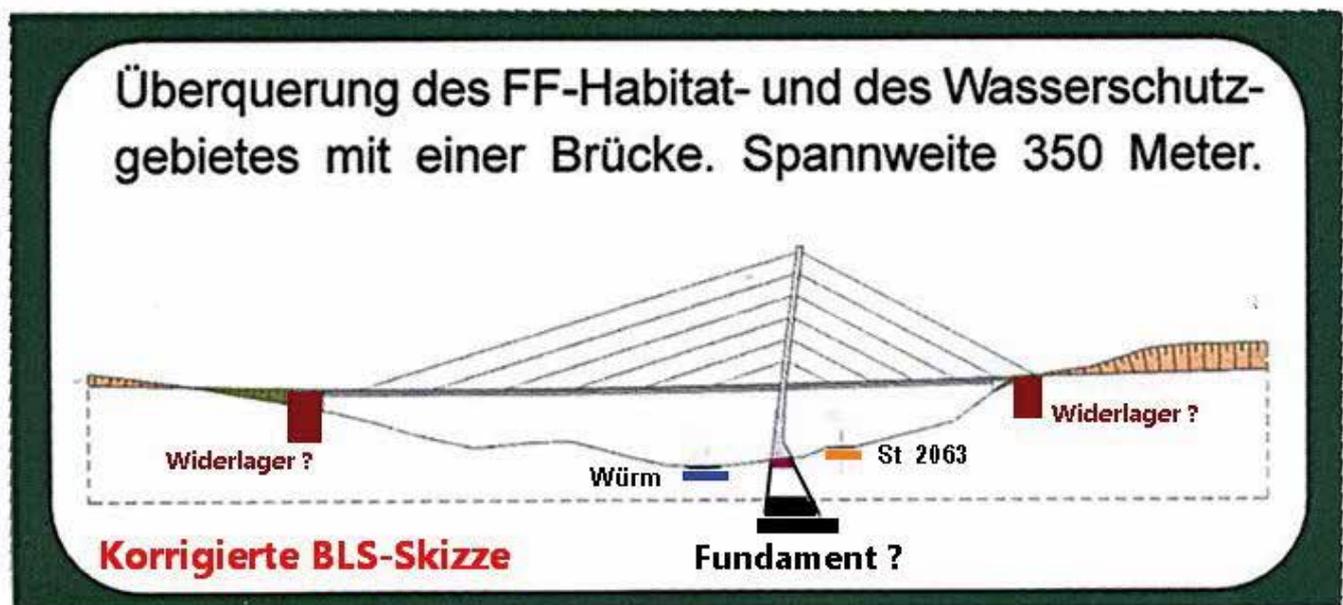
aus dem Gutachten von Steinbacher Consult (beauftragt durch die Stadt Starnberg) und von Webseiten Starnberger Gruppierungen



## Petersbrunner, Leutstettener & Gautinger Str.

denn die Variante 7 geht nicht, da selbst das Gewerbegebiet aufgrund der Biotope nicht vergrößert werden darf (siehe Grundstücksdiskussion FOS/BOS)

## Passt eine 350m-Brücke ins Mühlthal?



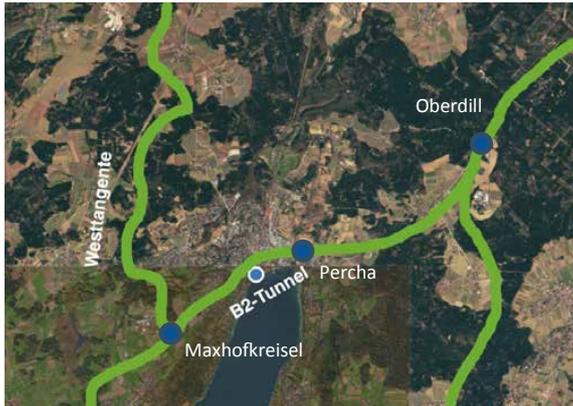
# Nein

denn die erforderlichen Fundamente und Widerlager beeinträchtigen massiv das schmale Mühlthal

# Welche Strecke wählen wir alle zum Ziel?

A96 - Richtung Weilheim:

Wie lange bin ich unterwegs?



Oberdill - Maxhofkreisel:

**ca. 10.8 km**

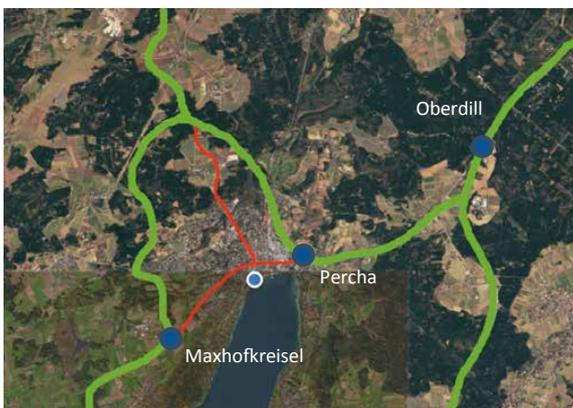
Percha - Maxhofkreisel:

**ca. 4.8 km**



Oberdill - Maxhofkreisel:

**1.5x so lange**



Oberdill - Maxhofkreisel:

**1.7x so lange**

Percha - Maxhofkreisel:

**2.6x so lange**

**Die Kürzeste** zumeist unabhängig von Stau oder Geschwindigkeit, d.h. immer durch Starnberg?

## **Warum beginnt der B2-Tunnel nicht direkt am Ende der Autobahn?**

Die Bodenverhältnisse im Bereich der Würm sind so schlecht, dass der Bau eines Tunnels dort ein hohes Risiko wäre. Zudem hätte die Stadt die Mehrkosten für die Verlängerung übernehmen müssen.

## **Warum endet der Tunnel nicht beim Schmalzhof oder beim Maxhofkreisel?**

Auch hier gilt, dass die Stadt Starnberg die Mehrkosten für die Verlängerung ab der heutigen Planung übernehmen müsste.

## **Der B2-Tunnel wurde vor 30 Jahren geplant. Ist die Planung nicht längst überholt?**

Nein. Im Laufe der letzten 30 Jahre wurden die Pläne vom Staatlichen Bauamt Weilheim immer an aktuelle Richtlinien und Gesetze angepasst, der Planfeststellungsbeschluss wurde 2007 erlassen. Der Bau entspricht den Vorgaben des Jahres 2015.

## **Wie wird sicher gestellt, dass die Abgase, die im Tunnel entstehen, Starnberg nicht verpesten?**

Die Luft in Starnberg wird durch den Tunnelbau wesentlich besser werden. Entlüftungskamine pusten die Abgase aus dem Tunnel über 100 Meter hoch. Dort oben herrschen ganz andere Windverhältnisse, wie auf dem Boden. Die Abgase werden schnell abtransportiert.

## **Werden die Abluftkamine das Starnberger Ortsbild verschandeln?**

Nein. Der Abluftkamin auf dem Schlossberg wird wie der bereits vorhandene Turm der Stadtmauer gestaltet und in die Stadtmauer integriert

## **Gefährdet das Grundwasser die Tunnelröhre?**

Bohrungen haben gezeigt, dass rund um den Tunnel überall verschiedene Grundwasserschichten vorhanden sind. Mit kleinen Quertunneln (Düker) entlang der Tunnelröhre wird das Grundwasser abgeleitet und birgt keine Gefahren für den B2-Tunnel.

## **Entsprechen die Sicherheitsvorkehrungen, vor allem die Fluchtwege, den aktuellen Vorschriften?**

Für die Sicherheit gelten die aktuellen Richtlinien, die stetig fortgeschrieben werden. Für den B2-Tunnel in Starnberg sind alle 300 Meter Notausgänge zu Rettungsschächten geplant. Diese Notausgänge ermöglichen, dass alle Tunnelnutzer, auch Behinderte, bei einem Unfall oder Brand den Tunnel barrierefrei verlassen und einen sicheren Bereich erreichen können. Alle Notausgänge sind mit leichtgängigen behindertengerechten Brandschutztüren versehen. Hinter den Türen befindet sich eine Überdruckzone. Dadurch kann kein Rauch in den Rettungsraum eindringen.

## **Wie lange dauert der Bau des B2-Tunnels?**

Die reine Bauzeit beträgt circa vier Jahre. Mit Innen – und Außenausbau rechnen die Bauingenieure mit rund sechs, allenfalls sieben Jahren Bauzeit. Die Bohrmaschine für den Tunnel wird am Südportal aufgebaut. Sie gräbt sich etwa zwei Jahre lang unterirdisch bis zum Nordportal.

## **Erzeugt der B2-Tunnel in der Bauphase Verkehrsbehinderungen?**

Ein wenig. Verkehrsbeeinträchtigungen wird es an den beiden Portalen geben. Während der Bauzeit werden die bestehenden Fahrspuren mit einem Provisorium um die Baustellen herumgeleitet werden. Umleitungen über andere Straßen wird es nicht geben. Für den die Verlegung von Grundwasserleitungen, Kanalleitungen, Wasser-, Strom- oder Telefonleitungen wird es zu zeitlich begrenzten Verkehrsbehinderungen in Starnberg kommen. Überhaupt keine Baustellen wird es entlang der Hauptstraße geben. Entlang der Weilheimer Straße sind nur kleine Baustellen außerhalb der Fahrspuren eingeplant.

## **Sind durch den Tunnelbau Häuser in Starnberg gefährdet?**

Nein. Die unterirdische Tunnelbauweise ist seit langem Stand der Technik. Die fortentwickelte Technik des Tunnelbaues mit Spezialmaschinen verfestigt sofort während der Bohrung das Umfeld bzw. den ausgehöhlten Bereich, so dass keine Absackungen oder Wassereinbrüche vorkommen können.

## **Wird die Hanfelder Straße durch den Tunnelbau entlastet?**

Ja. Ein vorgesehenes Schwerlastverkehrsverbot, die Rückstufung von einer Staatsstraße zu einer Ortsstraße und die damit möglichen Maßnahmen durch die Stadt Starnberg machen die Kombination aus West-Tangente und B2-Tunnel für den Durchgangsverkehr (sowohl LKW als auch PKW) attraktiver als die Ortsdurchfahrt über die Hanfelder Straße.

## **Wer bezahlt den B2-Tunnel?**

Der Bund übernimmt über 95 Prozent der Kosten. Die Bahn übernimmt die Kosten für die Verbreiterung der Bahnbrücke. Die Stadt übernimmt lediglich die Kosten für vorbereitende und nachbereitende Maßnahmen in der Münchner Straße.

## **Wer zahlt, wenn der Tunnelbau teurer als heute veranschlagt wird?**

Jeder der drei beteiligten Baulastträger (Bund, Deutsche Bahn, Stadt Starnberg) ist für seinen Teilbereich verantwortlich. Steigende Kosten werden vom jeweils betroffenen Baulastträger übernommen. Die Stadt Starnberg zahlt keine Gelder, wenn der Tunnel selbst teurer wird.

## **Welche Gutachten sprechen gegen Alternativlösungen zum B2-Tunnel?**

Alle bisherigen Gutachten zu Alternativen sehen in möglichen Nord-Ost-Umfahrungen Eingriffe in die Wasserschutzgebiete und Flora-Fauna-Habitate (FFH) und geschützte Landschaft. Durchschneidungen von FFH-Gebieten sind aber bei Straßenplanungen grundsätzlich nicht zulässig, wenn es zumutbare Alternativen gibt. Nach Auffassung des Bundesverwaltungsgerichtshofs (Entscheidung zur OPLA-Trasse aus 2008) und der Regierung von Oberbayern ist eine Umfahrung im Nordosten rechtlich unzulässig. Neben einer 20 - bis 30-jährigen früheren Umsetzung erhält der B2-Tunnel ein zusammenhängendes FFH-Gebiet. Er zerschneidet nicht noch weiter den Grüngürtel von Starnberg.

## **Geht die Umfahrung, wenn der Tunnel abgelehnt wird?**

Nein. Sollte der B2-Tunnel durch den neuen Stadtrat nach dem 19.4.2015 abgelehnt werden, ändert sich aus Sicht des Bundesnaturschutzgesetz GAR NICHTS.

Eine Straße darf dann immer noch nicht durch FFH-Gebiete gebaut werden, denn eine technisch machbare Alternative (der B2-Tunnel) ist immer noch vorhanden. Das Gerichte anders entscheiden, nur weil die Starnberger nicht wollen, ist nahezu ausgeschlossen.

## **Gibt es durch die Ampelanlagen entlang der Münchner Straße nicht Rückstaus in den Tunnel im Bereich des Nordportals?**

Nein. Um den Verkehrsfluss durch die Stadt auf der B2 zu gewährleisten und die Verkehrssicherheit im Tunnel wesentlich zu erhöhen, wird die Petersbrunner Straße an die B2 angebunden und als Knotenpunkt mit einer Ampelanlage versehen. Die Ampel an der Moosstraße wird auf die Anlage an der Petersbrunner Straße abgestimmt. Die Ampel an der Gautinger Straße entfällt auf Grund geänderter Verkehrsführung und wird durch eine Fußgängerbedarfsampel mit kurzer Laufzeit ersetzt.



1

Patrick Janik



2

Dr. Jürgen Busse



3

Dr. Materna Weskamp



4

Dr. Thorsten Schüler



5

Prof. Dr. Otto Gassner



6

Winfried Wobbe



7

Claudia Bader



8

Roland Gerold



9

Hans Beigel



10

Ulrich Müller



11

Erwin Seethaler



12

Ludwig Deininger



13

Anke Harst



14

Dr. Harald von Herget



15

Meisi von der Sonnau



16

Dr. Mario Stock



17

Walter Mayer



18

Helge Walter



19

Hans Saegmüller



20

August Schäffler



21

Anna Wickler



22

Stefan Bader



23

Toni Wörsching



24

Hella Baehr-Rödel



25

Dr. Christian von Villiez



26

Andrea Molliné-Greiner



27

Walter Wenzel



28

Heidi Mühlbauer



29

Kristine Wörsching



30

Heiner Janik